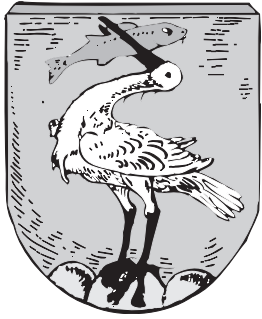


Marktblatt



Marktgemeinde
Essing



20. Jahrgang

März 2009

Nr. 82



Frühjahr 1978: oberhalb der Schleuse 5 (Kastlhof!)

Vorwort

Sehr verehrte Mitbürgerinnen,
sehr verehrte Mitbürger!

Trotz vieler Investitionen in den vergangenen Jahren gibt es noch immer einen prall gefüllten Maßnahmenkatalog. Mehrere Millionen Euro sind aufzuwenden, wenn alles umgesetzt wird. Daß ein so großer Finanzbedarf in einer kleinen Gemeinde wie Essing nicht auf einmal geschultert werden, ist einleuchtend. Rathaussanierung, Reparaturen zur Wiederinbetriebnahme der Schule, Feuerwehr - KFZ und in diesem Jahr die Oberdeckenverstärkung der GVS Eisensdorf sind nur einige große Brocken, die erforderlich waren.

Durch die Finanz- und Wirtschaftskrise sind durch den Staat Konjunkturpakete aufgelegt worden. Diese sollen in erster Linie den Kommunen zu Gute kommen. 1,9 Mrd. Euro fließen nach Bayern. Eine gewaltige Summe.

Es stellt sich allerdings die Frage, was kommt tatsächlich an:

Ein Großteil des Geldes soll für die energetische Sanierung von Schulgebäuden verwendet werden.

Eine solche Sanierung wäre auch für unser Schulgebäude erforderlich. Wie läuft die Verteilung der Fördergelder ab:

Zunächst wurde der Gesamtbetrag auf die bayerischen Bezirke aufgeteilt. Für den Bezirk Niederbayern werden 141 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Allerdings ist hier der kommunale Anteil von 12,5 Prozent bereits eingerechnet. Als Weiteres muss man staatliche Maßnahmen abziehen, so dass ca. 110 bis 120 Mio. Euro tatsächlich verbleiben. Diese Summe muss nun auf die Landkreise herunter gebrochen werden. Hier wird aller Voraussicht nach ein Einwohnerschlüssel Anwendung finden. Man schätzt, dass beim Landkreis Kelheim ca. 12 bis 14 Mio. Euro ankommen. Dieser Betrag muss nun zwischen dem Landkreis und den Gemeinden aufgeteilt werden. Der Landkreis sowie viele Gemeinden hegen nun große Hoffnungen, Gelder zu erhalten. Betrachtet man die vielen Vorhaben der Gemeinden und des Landkreises, so brauchen allein der Landkreis und seine Gemeinden den kompletten Zuschuss für ganz Niederbayern.

Die vielen Maßnahmen, die angemeldet werden, zeigen deutlich, welch enormer Investitionsbedarf es auf Landkreis- und Gemeindeebene vorhanden ist.

Bei der Regierung von Niederbayern wird eine Kommission gebildet, die über die Zuteilung der Fördergelder entscheidet.

Als Weiteres sind gewisse Vorgaben einzuhalten. So ist auch entscheidend, wie hoch die Investitionssumme einer Gemeinde in den letzten drei Jahren war. Die Maßnahmen, die mit dem Konjunkturpaket gefördert werden, müssen diese Investitionssumme der letzten drei Jahre übersteigen, da es sich um zusätzliche Ausgaben handeln muss. Damit bekommen kleine Gemeinden Probleme, die diese nach großen Investitionen einen längeren Zeitraum brauchen, um sich zu konsolidieren.

Der Marktrat hat beschlossen, die energetische Sanierung der Schule und der Mehrzweckhalle im Rahmen des Konjunkturpaketes II einzureichen. Man rechnet mit ca. 1,5 Mio. Euro an Kosten. Kleine und finanzschwache Gemeinden können bis zu 90 % Förderung erhalten.

Diese Chance hierfür eine solch hohe Förderung zu erhalten, wollte sich der Marktrat nicht entgehen lassen.

Es wird allerdings sehr spannend, ob die Entscheidungskommission Essing berücksichtigt.

Für die Zukunft muss man sich auch die Frage stellen, wie die

kommunale Förderung in den kommenden Jahren aussehen wird. Es wäre den Gemeinden nicht geholfen, wenn später Zuschüsse und Zuweisungen gekürzt werden, um die das jetzige Konjunkturpaket wieder reinzuholen.

Nowy

1. Bürgermeister

Aus der Gemeinde Essing


Gemeinde stellt Antrag auf Errichtung einer Abbiegespur von der ST 2230 in Hammerschmiedstraße sowie einer Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Marktrat hat sich damit befasst, dass erneut ein Antrag auf die Errichtung einer Abbiegespur von der ST 2230 in die Hammerschmiedstraße vom Freistaat errichtet werden soll.

Zu diesem Antrag berichtet der Bürgermeister, dass in den Jahren 1995/1996 bereits einmal ein derartiger Antrag an das Straßenbauamt gestellt wurde. Damals wurde von Seiten des Straßenbauamtes dieser Antrag abgelehnt, zumal diese Stelle kein Unfallschwerpunkt war. Ferner wurde damit gedroht, die Zufahrt von der Hammerschmiedstraße zur St 2230 zu sperren. Für die Ablösung des Unterhaltes an der Linierung wäre seinerzeit bereits ein Betrag in Höhe von 100.000 DM zur Zahlung fällig gewesen.

Nach einiger Diskussion einigt man sich darauf, aufgrund des gestiegenen Verkehrsaufkommens einen erneuten Antrag auf Einrichtung einer Abbiegespur zu stellen. Als Weiteres soll die bereits bestehende Geschwindigkeitsbeschränkung von 80 km/h bis zum Ortsteil Weihermühle ausgeweitet werden. Vorher wolle man hierzu aber noch Fachleute hören.

Inwieweit dieser Antrag Erfolg hat, muss nun von den Fachstellen entschieden werden.



Ernstberger Stefan

Verlegung von
Fliesen - Platten - Mosaik

Unterer Markt 9
93343 Essing

Tel.: 0 94 47- 99 11 97 Mobil: 01 77- 5 02 11 48

Jubilare

Ab dem Jahr 2009 wird eine Neuerung im Marktblatt eingeführt. Alle Jubilare werden im Marktblatt mit dem Einverständnis der Jubilare im Marktblatt mit Bild veröffentlicht.

Im Zeitraum Januar bis März 2009 konnte die Gemeinde nachfolgenden Personen gratulieren.



Karolina Guttenberger, 92 Jahre, 20. Januar



Ludwig Scheuermayer, 85 Jahre, 12. März



Rosa Meier, 80 Jahre, 3. Februar

Errichtung einer Hackschnitzelheizanlage für gemeindliche Einrichtungen

Der Marktrat hat sich mit der Errichtung einer Hackschnitzelheizanlage für seine kommunalen Einrichtungen, Schule, Mehrzweckhalle, Feuerwehrgerätehaus, Kindergarten und Sportheim Gedanken gemacht. Hierzu will man mehrere Fachleute hören. Der Anfang wurde bereits gemacht.

Die erste „Anhörung“ mit der Fa. Schmid war bereits sehr interessant. So würde lt. Aussagen der Fa. Schmid eine solche Anlage ca. 130.000 Euro kosten. Eine Einsparung in Höhe von 30.000 Euro pro Jahr wurde bei einem Ölpreis von 0,75 Euro pro Liter errechnet.

Dies sind die ersten Eckdaten, die vorgelegt wurden. Im Laufe des Jahres 2009 wird dieses Thema noch öfters in Marktratsitzungen beraten.

Der Marktrat will sich von Fachleuten ein breites Meinungsspektrum einholen. Zudem muss die Maßnahme auch finanzierbar sein.

Ersatzbeschaffung eines KFZ für den Bauhof

Neben dem Unimog steht dem Bauhof noch ein VW Pritschenwagen mit Doppelkabine zur Verfügung. Dieses Fahrzeug (ein gebrauchtes Baustellenfahrzeug, Baujahr 1987) wurde im Jahr 1994 angeschafft, um Kosten zu senken, da der Unterhalt pro Kilometer für den Unimog wesentlich höher sind als die von einem kleineren Fahrzeug. Zudem ist ein solches Fahrzeug für kleinere Aufgaben wesentlich flexibler und einfacher zu handeln. Verwendung findet der Pritschenwagen zum Beispiel zum Transport von Mähgeräten, kleineren Materialtransporten usw.

Dieses gebrauchte Fahrzeug ist nun fast vollkommen verschlissen.

Zudem wurde es schon sehr reparaturanfällig. Der TÜV läuft im Sommer aus.

Aus den vorgenannten wirtschaftlichen Gründen sieht die Vorplanung im Investitionshaushalt eine Ersatzbeschaffung vor.

Erlass einer Archivsatzung für den Markt Essing

Seit 01.01.2009 ist, ein neues Personenstandsrecht in Kraft. Hier wurde erstmals eine Frist zur Fortführung der Personenstandsregister eingeführt. Diese Frist ist von der Art des Personenstandsfall abhängig und beträgt

- bei Eheregistern 80 Jahre,
- bei Geburtenregistern 110 Jahre und bei
- Sterberegistern 30 Jahre.

Dies bedeutet, dass nur innerhalb dieser Fristen Urkunden aus den Personenstandsbüchern erstellt werden können. Sollten die Bürger nach Ablauf dieser Fristen Auszüge aus diesen Büchern benötigen, ist das auf der Grundlage des Personenstandsrechts nicht mehr möglich. Nach Ablauf dieser Fristen richtet sich die Benutzung dieser Bücher dann ausschließlich nach Archivrecht, so dass hier der Erlass einer Archivsatzung unbedingt erforderlich ist. Den Fraktionsführern wurde zu diesem Zweck ein vom Fachverband der bayerischen Standesbeamten ausgearbeitetes Muster einer Archivsatzung übersandt, über das es nun abzustimmen gelte. Von den Anwesenden wird die Notwendigkeit zum Erlass dieser Satzung erkannt und so erlässt man folgenden

Kindergarten

Secondhand- Frühlings- Basar

Ein herzliches Dankeschön für Organisation und Durchführung des Basars.

Wir freuen uns sehr über den starken Zulauf. Gigantisch, Wahnsinn, sprachlos über so viel Selbstverständlichkeit, sich für eine gute Sache einzusetzen. Uns fehlten die Worte, denn Danke ist einfach zu wenig, um auszudrücken, wie dankbar wir sind.

Nur wer dabei war, kann diesen riesigen Einsatz von Eltern (aus Kiga, Spielgruppe, Ehemalige, Fremde, Freunde) verstehen.

Danke sagt jedes einzelne Kind. Das Material unserer Einrichtung spricht für sich und kann nur so und über Eltern auf dem neuesten Wissensstand gehalten werden.

Die Anforderungen in der Kleinkindzeit wachsen ständig, und

deshalb ist es wichtig, sie mit gutem, kindgerechtem Material zu fördern.

Z.B.: Neu: „Ess“-pedition Kindergarten (gut ausgearbeitetes Erarbeitungssystem zur Ernährungserziehung für Kiga Kinder), Ergänzung zur Medienerziehung (Laptop mit flexiblen Einsatzmöglichkeiten), Materialien zu Religion und Ethik (Religion entdecken, Werte leben, Zusammenleben gestalten, Persönlichkeit entwickeln)

Kooperation mit der Schule

Schulanfänger im Herbst sind: „Andreas Hecht, Kaan Sak, Paul Heinfling, Lara Schmaus, Marie-Theres Schmoll, Janik Dietz, Alissa Ehrl

- Vorschulkinder nahmen am 04.03.2009 um 9.00 Uhr an einer Unterrichtsstunde teil, brachten sich mit ein, tauschten sich aus, im Voraus erkundeten sie das Schulhaus.
- Am 12.02.09 besuchten sie gemeinsam mit den Schulkindern die Kinderoper Piccolino: „Scheherazade“

Praktikum im Kindergarten

- Janina Linn, von der FOS Kelheim, absolviert ein 8 wöchiges Blockpraktikum von März bis Juli 2009 in unserer Einrichtung
- Sophie Hacker vom 25.05.- 29.05. 09 ihr Betriebspraktikum der Staatlichen Realschule Riedenburg

Verabschiedungs-Begrüßungstag

mit Montag, den 30.03.09 endet die Elternvertretungszeit von Frau Stefanie Süß und Tanja Harster wird nach Beendigung der Mutterschutzzeit wieder tätig.

Neu in der Gruppe

begrüßen wir am 01.04.09 Christina Brunner und Amelie Harster, beide dürfen schon einmal am 12.03.09 Kindergartenluft schnuppern. Jeweils zwei Tutoren helfen ihnen den Kindergarten kennen zu lernen und sie zu Beginn ihre Begleiter sein.

Neue Kinder ab September 2009

Philipp Schmaus, Franziska Halbritter, Tobias Engl, Eva Schlögl, Luca Endres, Kilian Faber, Laurenz Dier, Ugur Ilcin, Larissa Brunner

- Elterninfo für die Eltern der Neuen Kinder, Montag, 11.Mai 2009 um 9.30 Uhr im Kindergarten (heute bitte ohne Kind)
- Schnuppertage der NEUEN Kinder sind eine besondere Aufgabe für die Tutoren der Kindergartengruppe (drei Kinder, die das „neue Kind“ an die Hand nehmen und kindgemäß in die neue Welt einführen)

Dienstag, 12.05.09 von 9.00- 10.00 Uhr

Mittwoch, 13.05.09 von 9.00- 11.00 Uhr

Pkw – Lkw – Möbelwagen Kleinbusse und Anhänger Hochzeitsautos und Cabrios

vermietet preiswert

Autoverleih Beslmeisl

Mitterfeldstraße 14, 93309 Kelheim,

Telefon 09441/9223

Reifendienst

Elternabend/ Elterntreff/Gespräche

- Mittwoch 11.03.09, 19.00 Uhr, Elternabend für Eltern der Schulanfänger im September 2009 in der Grundschule Ihrlerstein
- Entwicklungsgespräche für Eltern der zukünftigen Schulanfänger 23., 24.03.09
- Mittwoch 01. April 2009 um 19.30 Uhr im Kindergarten zum Thema: „Brandschutzerziehung im Kiga“, mit Markus Schmaus und Gerhard Schels (auch für interessierte Eltern von Kindern, die nicht mehr oder noch nicht im Kiga sind. Bei Teilnahmewunsch bitte kurz im Kiga anrufen Tel. 09447-615)
- Donnerstag, 07.05.09 um 20.00 Uhr Yoga und Entspannung für Mama und Papa in Kelheim in der Budo-Akademie. Frau Measara, Yogalehrerin und Yogatherapeutin bietet uns eine stressfreie Stunde zum Genießen an.
- Mo.18.05.09 grüne Gruppe Elterntreff um 8.30-9.30 Uhr im Kiga
- Di.19.05.09 orange Gruppe Elterntreff um 8.30-9.30 Uhr im Kiga
- Mi.20.05.09 gelbe Gruppe Elterntreff um 8.30-9.30 Uhr im Kiga

Ausflüge

- Familienausflug am Freitag, 12. Juni 2009
- Freitag 19.06.09 Zugfahrt der Vorschulkinder ins Verkehrsmuseum nach Nbg.

Waldtage

05., 06. Mai 2009

Aktivitäten und Feste

- Fotografin, Andrea Petermichl besucht uns am 23.06.09 Vormittag
- Freitag, 10.Juli 2009 feiern wir gemeinsam ein TURN-TIER-LIEDER-FEST nach dem Motto: Bewegung macht schlau und Spaß von 16.00 bis 18.00 Uhr auf der Spielplatzwiese
- 28.Mai 2009 Vorschulkinder verbringen einen Vormittag im Schwimmbad
- Schultütenbastel-Angebot mit Tanja Harster im Kindergarten am 21.07.09 ab 9.00Uhr und 12.00 Uhr.
- Mittwoch 15.07.09 erforschen die Vorschulkinder Fitness. Mit dem Rad fahren wir nach Kelheim und dürfen eine Kinder-Yogastunde in der Budo- Akademie mit Frau Measara, Yogalehrerin und Yogatherapeutin, erfahren.
- Übernachtung der Vorschulkinder im Kindergarten vom Donnerstag auf Freitag den 17., 18. Juli 2009 mit Besuch der Tropfsteinhöhle Schulerloch
- Donnerstag, 29. Juli 2008. 12.45 Uhr Abschlussfest der Vorschulkinder mit ihren Eltern

Die nächsten Schließtage:

Pfingsten 02. und 03.06.09

Juli 09 ein Tag Gemeindetag

Sommer 03.08.09 bis 21.08.2009

Kommunikationstechnik Siegfried Huber

Meisterbetrieb für Radio- und Fernsehtechnik

Waldstraße 1a 93346 Ihrlerstein

Tel: 09441-682675 Fax: 09441-682676 eMail: huber.kommtech@web.de



Verkauf und Reparatur von

- ▶ Unterhaltungselektronik (TV, SAT, etc.)
- ▶ Haushaltsgeräten
- ▶ **Miele** - Fachhandelspartner
- ▶ BK- SAT – Empfangsanlagen
- ▶ Videüberwachung
- ▶ Telekommunikation

Die Verwaltung informiert

Das Verwaltungsgericht Regensburg sucht ehrenamtliche Richter

Für die Ausübung eines solchen Ehrenamtes werden geeignete Kandidaten gesucht, die folgende Voraussetzungen haben müssen:

- In Betracht kommen Personen, die zwischen 25 Jahre und 65 Jahre alt sind.
- Ihren Wohnsitz innerhalb des Bezirks des Verwaltungsgerichts Regensburg haben.
- Die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen
- Kein Amt als Richter ausführt
- Nicht Beamter oder Angestellter im öffentlichen Dienst sind
- Kein Berufssoldat oder Soldat auf Zeit sind
- Nicht als Rechtsanwalt oder Notar tätig ist oder fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgt

Bürgerinnen und Bürger, die Interesse an der Übernahme eines solchen Ehrenamtes haben, bitten wir, sich bei der Geschäftsstelle der VG Irlherstein, unter der Tel. Nr. 0941/50340 zu melden.

Mechanische Werkstätte **Schmidt e.K.**



- Freie Tankstelle
- Fahrradverleih
- Geschenkartikel

Stiftsstraße 20 • 93343 TESSING
Tel. 0 94 47 / 3 71, Fax 0 94 47 / 236
e-Mail: info@mw-schmidt.de



Gasthof Ehrh

93343 Altessing · Tel. 094 47/244 · Fax 768

Hausgemachte Kuchen und Strudel

Partyservice für Ihre Festlichkeiten

**Geschenkkörbe mit Spezialitäten
aus unserer Wurstkuchl**

**10.04.09 Watt-Turnier
28.06.09 Peter und Paulfeier**

Familie Ehrh freut sich auf Ihren Besuch!

Vereinsleben

FF Essing

Das neue Vereinsjahr für die Freiwillige Feuerwehr Essing begann nach der Jahreshauptversammlung im November 2008.

Das erste größere Ereignis war traditionell unser Faschingsball in der Gastwirtschaft Ehrh. Nachdem die beiden Kassiere Johannes Schneider und Resul Sak die Kasse um 19.00 Uhr eröffneten, konnte Vorstand Johann Hacker gegen 20.15 Uhr den Ball eröffnen.

Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Nowy mit Gattin, dem Ehrenvorsitzenden Josef Leihner mit Gattin, der zahlreich anwesenden Jugend, dem Patenverein aus Sausthal sowie der Nachbarwehr aus Stausacker, die beide wiederum mit großer Anzahl am Ball teilnahmen. Zum ersten Mal wurde auch die FF Riedenburg offiziell willkommen geheißen. Die Musikkapelle Kraus Buam aus Beratzhausen, die zum 3ten und zumindest für eine bestimmte Zeit zum letzten Mal engagiert wurde, sorgte für gute Tanzmusik und Stimmung. Im Verlauf des Abends wurden für die wieder mit sehr schönen Preisen bestückte Tombola die Lose verkauft. Den Spendern für die Tombola sei hier nochmals ausdrücklich gedankt, ebenso den Sammlern. Der Hauptpreis in diesem Jahr war zum zweiten Mal ein Gutschein in Höhe von 250 €, der bei der Fa. Halloul in Essing eingelöst werden konnte. Glücklicher Gewinner war diesmal Daniel Landfried. Fortuna hat sich in diesem Jahr die Jugend ausgewählt, meinen herzlichen Glückwunsch. Herzlichen Dank an die Familie Halloul/Schmid, die uns beim Gutschein entgegen kam. Mit einer großzügigen Spende wurde die Feuerwehr auch heuer wieder durch die Gastwirtschaft Ehrh unterstützt.

Nur mal angenommen, ich würde ein Tagebuch führen dann könnte der Eintrag über den Feuerwehrball 2009 folgendermaßen lauten:

Samstag 31.01.2009 14:00 Uhr, Vorbereitung und Aufbau der Tombola. Klasse, was wieder an Preisen zusammen getragen worden ist. Wundere mich jedes Jahr über diese Auswahl an hochwertigen Preisen. Die Arbeit geht zügig voran und Tina (Eger) hat alles im Griff; gut, nein sehr gut, dass wir sie haben. Aber auch die anderen Kameradinnen und Kameraden sind eifrig bei der Sache.

Es ist mittlerweile 19:00 Uhr, der Ballsaal ist noch ziemlich menschenleer und ich gehe in Gedanken nochmals den Ablauf des Abends durch:

Begrüßung, hast du an alle gedacht, pass ja auf, dass du niemanden vergisst. Die ersten Gäste treffen ein, hallo freut mich, dass ihr heute Abend da seid. Zum ersten mal an diesem Abend kommt die Frage in mir auf, hoffentlich ist die Anzahl der Besucher ausreichend, denn es werden diesmal einige Gäste ausbleiben, da sie Trauerfälle in den Familien haben; wird schon gut gehen, versuche ich mich zu beruhigen, denn Dank der guten Beziehung zur Feuerwehr Riedenburg haben sich diese Kameraden einen Tisch reserviert und ihr Kommen zugesagt.

In der Zwischenzeit ist es mir eine Ehre, Focke Haustein zu begrüßen.

Servus Focke, als „Einzelkämpfer“ unseres geschätzten Rentnertisches. Die übrigen liegen krank im Bett und fallen deshalb aus. Diese Treue gebührt einen Sondereintrag.

Um 19:30 Uhr zum ersten mal der Weg an die Kasse mit der Frage des Abends:

Wie viele Besucher bis jetzt? Nervosität macht sich bei mir breit, der Puls und die Körpertemperatur beginnt zu steigen, da die Anzahl der verkauften Eintrittskarten schleppend von staten geht; begleitet von Durchhalteparolen meiner Kameraden wechsele ich den Standort zurück in den Saal; es folgt die obligatorische Rücksprache mit der Musik über die Einzelheiten des Abends.

Gott sei Dank, Sausthal und Stausacker treffen ein und ich begrüße Sie herzlich.

Zum x ten mal stehe ich vor der Kasse und brauche gar nicht mehr zu fragen denn schon beim Erscheinen meiner Person kommt es wie aus der Pistole geschossen:

bis jetzt xx Besucher;

schon besser sagt eine Stimme in mir, aber immer noch nicht befriedigend und vor allem weit unter der Besucheranzahl des letzten Jahres. Es ist bereits kurz vor 20:00 Uhr und leichte Panik steigt in mir hoch, verd..... wann trifft Riedenburg ein?

Ich beginne zu zweifeln, was haben wir falsch gemacht und versuche mir selber,

Antworten auf diese Frage zu geben, finde jedoch keine.

Passt die Musik, stimmt der Eintrittspreis ...?

Mein Hemd ist bereits jetzt durchgeschwitzt ohne einen einzigen Tanz absolviert zu haben, wo bleiben die Essinger? Meine Gedanken sind plötzlich beim Schützenverein und deren damaligen Vorstand Helmut Engl.

Begrüße die Jugend und zolle ihnen Respekt; Danke, dass ihr „uns“ auch dieses Jahr nicht im Stich lasst und wünsche einen vergnüglichen Abend.

Um 20:15 stehe ich unter Hochspannung und von Riedenburg immer noch keine Spur; hilft alles nichts, entschlief mich, den Ball zu eröffnen.

Als unter der Begrüßung die Kameradinnen und Kameraden aus Riedenburg eintreffen, fällt eine Zentner schwere Last von mir und der Puls beruhigt sich auch wieder. Die Versteigerung des WM Fußballs bringt eine Menge Spaß mit sich und der Abend ist, Gott sei Dank, gerettet.

Um 03:30 Uhr verabschiedet sich die Kappelle mit dem letzten Tanz und es ist offiziell Feierabend. Bedanke und verabschiede mich nochmals von einigen der Gäste. Der harte Kern zieht sich an den Stammtisch zurück und ich genieße nach einem Wechselbad der Gefühle erleichtert ein Bier.

Fertig mit mir und dem Rest der Welt treten wir den Heimweg an.

Dank Sausthal, Stausacker und Riedenburg ging es gerade noch mal gut, denke ich mir zuhause und meine Gedanken befassen sich mit dem Feuerwehrball 2010 ...“

Ende des Eintrages.

Verehrte Ballbesucher, ich bedanke mich sehr herzlich im Namen der FF Essing für die Teilnahme am Feuerwehrball. Durch Sie wird diese, für die Feuerwehr so wichtige Veranstaltung erst möglich.

Die Vorbereitungen für den nächsten Ball haben bereits mit der Suche nach einer „neuen Kappelle“ begonnen. Für Anregungen, Wünsche bzw. konstruktiver Kritik, um die Veranstaltung noch attraktiver zu gestalten, ist Ihnen die Vorstandschaft sehr dankbar.

Es folgte dann der Faschingszug, an dem sich die Feuerwehr mit einem Wagen beteiligte. Unter der Leitung des 1. Kmdt. Peter Donauer gingen die vorausgegangenen Arbeiten rasch voran. Mein Dank gilt allen, die sich so eifrig am Aufbau beteiligten und einbrachten sowie für so manch gestiftete Brotzeit. Besonderer Dank an unseren Künstler, der namentlich nicht genannt werden möchte, er war für die Bemalung des Wagens zuständig und hat seine Arbeit perfekt ausgeführt.



Weiter ein herzliches Dankeschön an Josef Schlagbauer, unseren Fahrer. Ohne ihn wäre die Teilnahme nicht möglich gewesen. Josef stellte den Anhänger mit Traktor und sich selber als Fahrer zur Verfügung. So konnten wir in Meihern, Kellheimwinzer und Essing am Faschingszug teilnehmen.

Malerbetrieb **Malerbetrieb**

RÖTZSCHKE
Hans-Lothar
Faszination Form + Farbe

Renovierung **Von A-Z**

Sie können sich entspannt zurücklehnen. Wir renovieren ihre Wohnung und fassade termingenau. sauber, zuverlässig und preiswert.

Telefon 09447/991584
Unterer Markt 21 93343 Essing

Dem Ende entgegen gehen die Arbeiten am ehemaligen Randecker Genossenschaftshaus, in dem jetzt die alte Randecker Spritze steht. Verewigt in großen Kopien wurde die Randecker Fahnenweihe vom 01. Juli 1928 sowie der letzte Randecker Kommandant Josef Deufl. Weiterhin wurden diverse originale Feuerwehrentensilien aus verschiedenen Zeitepochen untergebracht. Darunter Helme, Signalhorn, Feuerwehrtrompete, Feuerwehrbeil und Feuerwehrraxt. Besonderer Dank geht hier an Bruno Borst und Ludwig Schinn, die diese Originale bis jetzt aufbewahrten. Schon jetzt gilt unsere herzliche Einladung zur feierlichen Segnung und Einweihung des Spritzenmuseums am 25.04.2009.

Am 21.03.2009 findet unser alljährliches Schafkopfturnier im Brauereigasthof Schneider statt. Die Ergebnisse werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

Von der aktiven Wehr gibt es Folgendes zu berichten. Am 01.04.2009 findet im Rahmen der Brandschutzerziehung für Kindergartenkinder ein Elternabend statt.

In Zusammenarbeit mit den Wehren aus Ihrlerstein, Painten und Essing unterziehen sich 1 Kameradin und 12 Kameraden der FF Essing der Truppmannausbildung. Diese Grundausbildung ist Voraussetzung für mögliche Weiterbildung im Feuerlöschwesen.

Am neuen Löschfahrzeug 10/6 konnte der Lichtanhänger (Polyma) bauartbedingt nicht mehr angehängt werden. Die Firma Robert Christl und die Firma Jörg Schmid stifteten den Umbau und die Arbeiten wurden ohne Berechnung ausgeführt. Jetzt kann das für die Ausleuchtung so wichtige Arbeitsgerät wieder den Einsatzstellen zugeführt werden. Herzlichen Dank an beide Firmen für diese Unterstützung.

Recht herzlich gratulieren wir unseren Mitgliedern zum Geburtstag. Zum 70. Dietrich Schmid, zum 80. Josef Schmitzer und zum 85. Ludwig Scheuermayer.

Gott zur Ehr – Dem nächsten zur Wehr

Johann Hacker
Vorstandsvorsitzender

A.K.U.V.

Am 07.02.2009 fand im Vereinslokal Schneider die Jahreshauptversammlung des Krankenunterstützungsvereins für das Jahr 2008 statt.

Nach der Begrüßung durch Vorstand Hans Hacker gedachte man in einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder. Am 09.04.2008 ist unser langjähriges Mitglied und Fahnenträger Franz Endres verstorben. Er war 44 Jahre beim Verein. 42 Jahre Vereinsmitglied war Arnulf Schmidt, der am 20.04.2008 für immer von uns gegangen ist.

Es folgte der Bericht des Vorstandes. Der Verein nahm mit seiner Vereinsfahne am 24.05.08 an der Fronleichnamspzession teil, sowie am 06.07.2008 an der Einweihung des neuen Feuerwehrautos und am 16.11.2008 am Volkstrauertag.

Glückwünsche zum Geburtstag gingen an folgende Mitglieder:

70sten Geburtstag konnten feiern: 75sten Geburtstag feierten:

27.01.2008 Franz Endres	6.1.2008 Josef Donauer
25.07.2008 Hans Paul	23.02.2008 Horst Wittig
09.09.2008 Konrad Rappel	6.7.2008 Walter Schweiger
14.09.2008 Alois Plank	28.10.2008 Albert Schmitzer
05.11.2008 Adolf Schinn	

Am 28.11.2008 durften wir zum **80. Geburtstag** Alois Schmid gratulieren.

Vorstand Hans Hacker war 2008 auf 2 Vereinsvorstandssitzungen und 2 Vereinsausschusssitzungen. Er bedankte sich bei Ute und Josef Schneider für die gute Bewirtung bei der Weihnachtsfeier 2008.

Es folgten der Bericht des Schriftführers Willi Winkler und der Kassenbericht. Kassenprüfer Josef Schneider bestätigte eine einwandfreie Führung der Kasse, so dass die Kassenverwalterin von der Versammlung einstimmig entlastet werden konnte.



Nutzen auch Sie die **Abwrackprämie** und steigen Sie um in Ihr Traumauto!

Prämie kassieren, einsteigen und los: der Sparkassen-Autokredit.

 **Kreissparkasse Kelheim**

Machen Sie Ihren Wunsch zur Wirklichkeit. Mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und einer schnellen Beratung gehen Ihre Träume leichter in Erfüllung.
Infos in Ihrer Sparkassengeschäftsstelle oder unter (09441) 29 97 77.

Für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden geehrt:

Anneliese Buchwald, Engelbert Dietz, Maria Dietz, Rita Endres, Anna Heinfling, Franziska Hierl, Herbert Riedlbeck, Herta Schirmel, Heidi Schlögl, Franziska Schmid, Frieda Schmitzer, Maria Sollner, Edith Stark.



Für 35 Jahre:

Xaver Ipfelkofer und Johann Köstler

Für 40 Jahre:

Alois Plank und Willi Winkler

Für 50 Jahre:

Hans Paul

Für 55 Jahre:

Walter Schweiger und Wilhelm Stadler

Vorstand Hacker bedankte sich bei der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit zum Erhalt des Vereins, bei den Anwesenden Mitgliedern für Ihr Kommen und schloss die Versammlung.

zung zu Verlesung. Anschließend kamen der Jahres-, Kassen- und Rechnungsbericht zur Verlesung. Zu den anstehenden Neuwahlen fungierte Bürgermeister Nowy als Wahlleiter. 1. Vorsitzende Brigitte Landfried sowie 2. Vorstand Wolfgang Landfried wurden einstimmig wieder gewählt. Kassier Rauscher stand nach langjähriger Tätigkeit nicht mehr zur Wahl ebenso Schriftführer Waltraud Ingerl nach einjähriger Tätigkeit. Beide Ämter konnten jedoch schnell wieder besetzt werden. Ab sofort übernimmt Peter Philipp das Amt des Schriftführers. Bertin Philipp gestaltet seit Jahren als Webmaster unsere Webseite und übernimmt ab sofort auch die Finanzen. Mit Ihnen sind zwei erfahrene langjährige Vorstandsmitglieder in die Vereinsführung zurückgekehrt. Unter dem Punkt verschiedenes wurde der Ankauf eines Beamer angeregt und soll in den nächsten Wochen abgeschlossen werden. Ebenso wurde das umfangreiche Jahresprogramm 2009 vorgestellt bzw. verabschiedet.

Das Jahresprogramm

Es beinhaltet wieder monatliche Wettbewerbe in SW Bild, Farbbild und Dia unterteilt in Analog bzw. Digitalfotografie. Zahlreiche Technische Abende stehen ebenso auf dem Pro-



Die Vorstandschaft: Kassier/Webmaster Bertin Philipp, 2.Vorstand Wolfgang Landfried, Schriftführer Peter Philipp, 1.Vorsitzende Brigitte Landfried.

Fotofreunde

Jahreshauptversammlung

Mit der Jahreshauptversammlung am 09.01.2009 starteten die Fotofreunde in das neue Vereinsjahr. Nach der Begrüßung und Anwesenheitsfeststellung durch die 1.Vorsitzende Brigitte Landfried kam das Protokoll der letzten Sit-

**Was ist staatlich
gefördert,
Hartz-IV-
geschützt,
bekommt 50%
mehr Zulage
vom Staat ...**

Generalagentur Josef Gschrei
Triftweg 11, 93343 Altessing
Tel. 0 94 47 / 92 01 04. Fax 99 16 94

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe

**HAMBURG
MANNHEIMER**

18. und 25. April 2009, 19:00 Uhr

Bockbierabende mit Musik

Wir laden herzlich ein zu süffigem Maibock bei
zünftiger Musik und bayerischen Schmankerln.

Privater Brauereigasthof
Schneider in Essing · Altmühlgasse 10 · Tel. 0 94 47/9 18 00
www.brauereigasthof-schneider.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ute und Josef Schneider

gramm. So wird Mirko Urbatschek zur Auffrischung in unserem kleinen Labor einen Einblick in die Dunkelkammer Technik geben. Noch kein Thema im Verein ist die digitale Bildbearbeitung aber dennoch wird Waltraud Ingerl in unserer PC Ecke eine kurze Einführung bei der Bearbeitung anhand von Adobe Photoshop geben. Webmaster Bertin Philipp gibt uns Einblick beim aktualisieren der Fotofreunde Webseite. Brigitte und Wolfgang Landfried werden im gut eingerichteten Studio eine Einweisung in die Studio-Technik mit Blitzanlage, Hintergründen und den Einsatz von Lichtwannen und Spots geben. Zum anschließenden Modelshering sollen wieder Essinger Models den Vorzug erhalten. Interessierte „Models“ können sich jederzeit melden.

Studiofotografie



Unsere Essinger Hobbymodel's Melanie und Sonja beim Shooting

Zum ersten Technischen Abend zum Thema Studiofotografie am 20.03. konnten erneut die Essinger Models Melanie und Sonja gewonnen werden. Im kleinen Kreis von 5 Fotografen und den mittlerweile „profihaften“ Posen der Models wurden wieder gute Ergebnisse erzielt. Die Models konnten erneut als Gage eine Foto CD der Fotografischen Ausbeute mit nach Hause nehmen.

Vereinswettbewerbe

Sieger der ersten Wettbewerbe 2009 in Farbbild und Dia des Monats „Frei“ Wolfgang Landfried in Digitalfotografie, Mirko Urbatschek in Analogfotografie. Wettbewerb Digitalfotografie „Makro“ Wolfgang Landfried, Wettbewerb „SW Frei“ Mirko Urbatschek Analogfotografie.

Profishooting

Die Einladung zur Studioeröffnung einer Berufsfotografin ließen sich Fotochefin Brigitte Landfried und Wolfgang Landfried nicht entgehen zumal für die geladenen Gäste anschließend ein kostenloses Fotosharing mit dem Profimodel Mel Aramea angesagt war. Die Modelgage in dieser Liga geht bei 120,- Euro pro Stunde los nach oben offen je nach Aufnahmeart. Nach den Eröffnungsansprachen und Vorstellung der Räumlichkeiten war es endlich soweit. Während Brigitte mit weiteren Ehrengästen das Model ablichtete und einige gute Aufnahmen schoss, leistete Wolfgang den „Fotografen“ Hilfeleistung mit der für manchen neuen Technik.



Profi Model Mel Aramea bei der Studioeröffnung

Felsenwastlwirt Gasthof-Pension

Unterer Markt 19 · 93343 Essing
Tel.: 094 47/3 62 · Fax: 92 09 66

Spezialitäten: Gefüllte Ente
Eisbein
Steak's,
gegrillte Schweinshax'n

Hausgemachte Kuchen
Torten,
Apfelkiachl
Apfelstrudl
Eispalatschinken



Fotoausstellung 2009

Am Pfingstwochenende ist es wieder soweit. Für Freitag, den 29.05., ist ab 19:00 Uhr der Aufbau geplant. Für Samstag, den 30.05., hat sich die Jury angesagt. Die Ausstellung ist Pfingstsonntag und Pfingstmontag jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr in der Aula der Schule zu besichtigen. Kaffee und Kuchen für unsere Besucher der Eintritt ist frei.

Das Ausstellungsprogramm

Bestehend aus: Der Jahresausstellung der Aktiven unterteilt in SW Analog, Farbfotografie Analog und Digitalfotografie. Als Preise gibt's Wandpokale für die jeweils erstplatzierten und Urkunden für Platz 2 und 3.

„Essing es war einmal“ Sonderausstellung alter Essinger Fotos.
„Brigitte sucht das Supermodel 2009“. Fotochefin Brigitte zeigt einige Werke der neuesten Foto Shootings mit Ihren Models. Die Ausstellungsbesucher haben das Wahlrecht mit ihrer Stimme das Supermodel 2009 zu wählen. Der Siegerin winken Modellschärpe und Diadem.

Essinger „Fotomarktmeisterschaft“ siehe Ausschreibung.

Ausschreibung Fotomarktmeisterschaft

Teilnahmeberechtigt sind alle Essinger Hobbyfotografen, die keinem Fotoclub angehören. Je Autor sind maximal 3 Fotos im Bildformat von 13x18 bis 30x40 mit oder ohne Passepartout zugelassen. Bilder unter Glas gerahmt werden nicht angenommen. Die Bilder müssen auf der Rückseite unten links mit Namen und Adresse sowie dem Bildtitel versehen sein. Ein-sendeschluss ist der 16. Mai 2009 beim Veranstalter. Ausstellung mit der Pfingstaussstellung am 31.Mai und 01.Juni. Der Sieger erhält den Fotomarktmeisterpokal.

Allen Hobbyfotografen „immer gut Licht“

Wolfgang Landfried



ca. 30 cm hohe Eiszapfen konnte Brigitte Landfried während der Wintermonate in den Klausenhöhlen ablichten. Leider war ein Grossteil schon zerstört.

Krieger- und Soldatenverein

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 14. März im Vereinslokal Schneider konnte Vorstand Leonhard Schmid 20 Anwesende begrüßen. Nach dem Totengedenken an die verstorbenen Mitglieder Arnulf Schmidt, Hermann Grevelding und Engibert Wagner wurde von Schriftführer Norbert Tischler das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung verlesen. Nun gab Vorstand Schmid seinen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr. Der Verein hat derzeit 94 Mitglieder. Neu aufgenommen wurden Christian Brunner und Johann Hacker jun. Aktivitäten 2008 waren: Teilnahme am Ortsvereins-schießen des Schützenvereins mit 1. Platz, welcher mit einem schönen Fest mit unseren Frauen gebührend gefeiert wurde, Beteiligung an der 86. Kriegergedächtnisfeier in Ratzenhofen, mit anschließender Einkehr im Schlossgarten, Teilnahme an Fron-

<p>Raiffeisenbank Bad Abbach-Saal eG Ihre Energiebank</p> <p>Energiesparen und Modernisierung mit staatlichen Förderprogrammen</p>  <p>Zinssätze ab 1,40 % p.a.*</p> <p><small>*eff. Jahreszins 1,41 % (Stand 05.03.2009)</small></p>	<p>Sparen Sie "Bares Geld" ... wir unterstützen Sie dabei!</p> <p>Wir beraten Sie kompetent und individuell:</p> <p>Kelheim: Johann Schmalzl Telefon 09441/5019-21 E-Mail hans.schmalzl@rbba.de</p> <p>Kelheimwinzer: Jakob Hunglinger Telefon 09441/5027-20 E-Mail jakob.hunglinger@rbba.de</p> <p>Raiffeisenbank Bad Abbach-Saal eG </p>
--	--

leichnamsprozession sowie am Volkstrauertag mit Fahnenabordnung. Auch bei der Fahrzeugweihe der Feuerwehr waren wir mit einer starken Fahnenabordnung vertreten. Der Vereinsausflug führte nach Neu-Ulm zur Landesgartenschau. Das Sommerfest am 17. August war ein schöner Erfolg. 18. Oktober Kameradschaftsabend im Vereinslokal, Besuch von mehreren Vereinsvorstandssitzungen.

Es folgte der Kassenbericht von Kassier Josef Schneider, sowie die Entlastung des Kassiers.

Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurde Anton Schels geehrt.

Bürgermeister Jörg Nowy bedankte sich beim Verein für die stets aktive Teilnahme bei verschiedenen Anlässen. Da das Jahr 2009 zum Napoleonjahr erklärt wurde, wollen wir uns auch an der Geschichte beteiligen.

Termine 2009:

Wanderung nach Kelheim zur Befreiungshalle mit Führung und Vortrag über Napoleon

(genauer Termin wird kurzfristig in der MZ bekanntgegeben)

5. Juli: Vereinsausflug nach Metten (hier Führung im Kloster mit Bibliothek), weiter nach St.Englmar (Naturlehrpfad mit neu erbautem wunderschönem Waldwipfelweg)

17. Oktober: Kameradschaftsabend im Vereinslokal Schneider mit Vortrag über den Essinger Infanteristen Deifl während der Napoleonischen Kriege)

Trachtenverein „Randecker Buam“ e. V.

Das Jahr 2009 hat bereits seinen Lauf genommen und fordert auch von uns noch einige Aktivitäten, denn wir werden „SECHZIG JAHRE“ alt. Hierzu wurde in der letzten Jahreshauptversammlung bzw. Ausschusssitzung für September 2009 an einen Gottesdienst mit anschließendem feierlichem Festabend gedacht, zu dem voraussichtlich Paten- u. Ortsvereine sowie Bürgermeister und Marktrat geladen werden sollen. Konkrete Planungen werden demnächst ausgearbeitet.

Zur Zeit ruhen leider fast alle Aktivitäten. Lediglich der 2. Vorstand ist mit Geburtstagsgratulationen immer wieder beschäftigt wie im Januar dieses Jahres beim Gründungsmitglied Michael Schinn zum 75. Geburtstag.



Im Anschluss an unseren Bericht findet ihr ein schönes, freudiges Bild von der Feier zum 70. Geburtstag von Michael Sturm im Juli 2008. Ihm gratulierten 2. Vorstand Rudi Endres und Ludwig Schinn in Miesbacher- bzw. Essinger Heimatracht. Zwei weitere Bilder noch als Nachtrag von der Feier im Rathaus zu Essing aus Anlass der Abschlussveranstaltung „Bayern's Ureinwohner“.

In der Hoffnung, dass wir Verantwortlichen unsere Ehrenaufgaben noch erfüllen sowie bei den örtlichen Festen wie Fronleichnam und Maiandacht uns noch zeigen können, verbleibe ich Euer Pressewart

L. Schinn

Fremdenverkehrsverein Essing

Der Fremdenverkehrsverein bietet auch in diesem Jahr wieder hochwertige Kulturveranstaltungen an.

Den Auftakt bildet der Karfreitag. Unter dem Titel „Wort und Musik zum Karfreitag“ findet eine musikalische Meditation statt.

Hierfür konnte man mit Veronika Ponzer auf der Harfe und den Cellisten Dietrich von Kaltenborn als Musiker gewinnen. Die Meditation wird Pater Anselm Pilgri sprechen. Anselm Pilgri wurde bekannt als ehemaliger Cellerar des Kloster Andechs.

Karten gibt es zu den Öffnungszeiten im Rathaus sowie an der Abendkasse. Aufgrund des großen Erfolges der letzt jährigen Karfreitagsveranstaltung ist der Kartenerwerb im Vorverkauf zu empfehlen.

In diesem Jahr wird die Veranstaltung TRI-ART wieder durchgeführt. Dabei sind einige Neuerungen geplant. Am Freitag, den 24. Juli, wird die Uni BIG Band aus Regensburg wieder zu Gast sein. Am Samstag, den 25. Juli, wird eine ABBA Revival Band die Besucher begeistern

Dieser Marktblattausgabe liegt ein Flyer bei. Karten sind im Rathaus schon erhältlich.

Erfreulich ist, dass schon über 100 Karten verkauft worden sind.

Kath. Frauenbund

Der Frauenbund startete am 15. Januar mit der Jahreshauptversammlung ins neue Jahr.

Vorsitzende Rosa Rappel begrüßte im Pfarrsaal 41 Frauen und einen Mitarbeiter der Presse.

Die Versammlung wurde mit dem Frauenbundesgebet eröffnet.

Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung ging die Vorsitzende etwas näher auf den Frauenbund ein. Der Zweigverein zählt derzeit 110 Mitglieder.

Nach den Ehrungen listeten Vorsitzende Rappel und Schriftführerin Meier die Aktivitäten der Vorstandschaft, die verbandsinternen sowie alljährlich wiederkehrenden Veranstaltungen des Frauenbundes vom vergangenen Jahr auf.

Die Tätigkeiten der Vorstandschaft im vergangenen Jahr umfassten:

Teilnahme an der Delegiertentagung in Regensburg am internen Bezirkstag bei Seit, am Bezirkstag im Begegnungszentrum Kelheim an den Vereinsvorstandssitzungen, Abhalten von Vorstandssitzung mit Erstellung des Jahresprogramms, Referenten bestellen, Krankenbesuche bei Mitgliedern, Gratulationen zu runden Geburtstagen, vorweihnachtlicher Besuch bei pflegenden Familienangehörigen.

Ehrung für 25jährige Treue zum Frauenbund.

Die Schriftführerin erwähnte in ihrem Tätigkeitsbericht die Vorträge, bei denen die verschiedensten Themenbereiche behandelt werden.

Auf dem Programm standen weiterhin der Weltgebetstag im März, der Kreuzweg in der Fastenzeit, die Maiandacht, das Bratwürstlessen nach der Fronleichnamprozession, das Sommerfest im Pfarrgarten, die Faschings-, Muttertags- und Adventfeier, die Kleidersammlung für den Arbeitskreis „Chance Eine Welt“, das Verteilen von Martinsgebäck an die Kinder nach dem Martinszug, Organisation des Seniorennachmittags, Ausflugs-, Besichtigungs-, und Operettenfahrten sowie der Besuch des Christkindlmarktes.

Anschließend gab sie eine Vorschau auf das Jahr 2009.

Kassenwartin Martina Rapp erstattete den Kassenbericht.

Die Kassenrevisorinnen Betty Schmid und Rowy Koller bestätigten eine einwandfreie Buchführung, worauf die einstimmige Entlastung der gesamten Vorstandschaft erfolgte.

Rosa Rappel stellte nach 28 Jahren ihr Amt als Vorsitzende zur Verfügung.

Dank sprach sie allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen aus, denn nur so war diese lange Zeit als 1. Vorsit-



Vorsitzende Rosa Rappel und 2. Vorsitzende Margot Biberger ehrten 4 Frauen für deren 25jährige Vereinstreue mit der Silbernen Ehrennadel und einer Urkunde: Eleonore Halbritter, Gudrun Leihnerer, Heidi Raabe und Centa Schels.

zende möglich. Es falle ihr nicht leicht, sagte sie, aber es sei die Zeit gekommen, aufzuhören.

Den Wahlausschuss für die Neuwahlen bildeten Pfarrer Stempfhuber, Agnes Thoma und Inge Rottler.

Auf Vorschlag des Wahlausschusses wurde die bisherige Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Die Mitglieder der Vorstandschaft stellten ihre Ämter zu Verfügung.

Da sich für eine 1. und 2. Vorsitzende kein Mitglied zur Wahl stellte, kam der Vorschlag für ein Vorstandsteam.



Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Vorstandsteam: Margot Biberger, Martina Rapp und Maria Stadler

Schatzmeisterin: Michaela Tischler

Schriftführerin bleibt Lieselotte Meier

Als Beisitzerinnen wurden Rosa Rappel und Linda Pöppel gewählt.

Delegierte bei der Landfrauenvereinigung und beim Verbraucher Service bleiben Brigitte Schäffer und Petra Buchwald

Rowy Koller und Betty Schmid übernehmen die Kassenrevision.

Martina Rapp, Sprecherin des Vorstandsteams, schloss die Versammlung mit dem Dank an Rosa Rappel für ihre geleistete Arbeit während ihrer 28jährigen Tätigkeit als 1. Vorsitzende. Dank sagte sie auch allen Mitgliedern für ihr Kommen und das entgegengebrachte Vertrauen sowie Pfarrer Stempfhuber, Inge Rottler und Agnes Thoma für die vorbildliche Wahlleitung. Für den Vortrag am 27. Januar, „Lerne langsamer zu leben“ hatten wir Herrn Bernhard Suttner aus Windberg, der uns aus früheren Vorträgen bereits gut bekannt ist, eingeladen.

Schnelligkeit, Gleichzeitigkeit, Beschleunigung – das sind ungeschriebene Gesetze unserer Zeit. Tut uns diese Orientierung am gesteigerten Tempo wirklich gut? Wie viel Stress darf sein, wie viel Muße muss sein? Gibt es Möglichkeiten, langsamer und dadurch besser zu leben, ja vielleicht sogar glücklicher zu werden?

Bildungsreferent Suttner analysierte bei seinem Vortrag das Problem der grassierenden Zeitverknappung und gab konkrete Hinweise für mehr Ruhe und eine sinnvolle Verlangsamung des Alltags.

Am 20. Februar verbrachten die Essinger Frauen einen heiteren Faschingsnachmittag bei Ehrl.

Höhepunkt war der Auftritt des Latein-Tanz-Teams mit dem Showtanz der BAMBINIS „Arielle die Meerjungfrau“ und die Tanzeinlagen der Hip Hop-Gruppe.

Viel Beifall ernteten Margot Biberger und Martina Rapp beim Sketch „Schäbig kontra Schäbig – Eine kleine Verwechslung“, Uschi Strauß für die „Laudatio auf den Frauenbund und Margot Biberger für „Die KirchenCard“.

Beim Faschingsumzug waren wir traditionsgemäß mit einem Verkaufsstand am Marktplatz vertreten. Es wurden Kaffee, Glühwein und Kinderpunsch, Krapfen und Küchel, angeboten

Am 6. März trafen sich die Frauen in der Pfarrkirche, um den Weltgebetstag zu feiern.

Die Gebetsordnung für diesen Tag kam von den Frauen aus Papua-Neuguinea. Sie hatten das Thema gewählt: „Viele sind wir, doch eins in Christus“

Margot Biberger stellte das Land kurz vor, das sich selbst als „Land der Überraschungen“ bezeichnet.

Unter der musikalischen Begleitung von Inge Beslmeisl sangen die Frauen Lieder aus der Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag.

Im Anschluss wurden alle Frauen zu Kaffee, Tee und Kuchen in den Pfarrsaal eingeladen.

Am 12. März hielt die ausgebildete Gemeindefereferentin aus Marktrechwitz, Frau Bärbel Mader, einen wie sie sagt, sehr persönlichen Vortrag „Unterwegs nach Ostern – mein Weg durch die Fastenzeit“

Sie verglich eine Sanduhr mit der Fastenzeit. Die Sanduhr hat die Aufgabe, sichtbar zu machen, wie viel Zeit noch zur Verfügung steht. Die Fastenzeit möchte uns jedes Jahr u. a. sagen: „Denke daran, du hast eine gewisse Zeit zur Verfügung“. Die Fastenzeit erinnert uns auch daran, dass wir aus unserem Leben viel machen können, wenn wir damit anfangen.

Die Fastenzeit will uns auch sagen: „Du Mensch mach dich mit Gott auf den Weg“. Auf dem Weg durch die Fastenzeit ist es wichtig, auf die Spur Gottes zu kommen. Sie bietet uns die Möglichkeit der Buße an.

Am Ende der Fastenzeit führt unser Weg, der uns durch die Wüste geführt hat, in das gelobte Land. Wenn wir Ostern feiern, steht das Licht im Mittelpunkt. Ein Licht, das einmal unser ganzes Leben ausfüllen wird.



Zum Schluss ihrer Ausführungen wünschte die Referentin „einen guten Weg durch die Fastenzeit und ein freudiges Osterfest“.

Vorschau auf die nächsten Termine:

- 23. April Vortrag von Hauswirtschaftsmeisterin Hedwig Grabmeier, Landshut, über Heil- und Würzkräuter „Würzen statt salzen“
- 14. Mai Muttertagsfeier bei Sturm
- 28. Mai Maiandacht
- 04. Juni Vortrag von Frau Anneliese Fuchshuber über „Demenzerkrankungen im Alter“
- 14. Juni Bratwürstlessen nach der Fronleichnamprozession

Burg Randeck

Freitag, 3. April:
Saisoneröffnung mit Preisschafkopfturnier
Ab sofort durchgehend, ohne Ruhetag geöffnet.

Karfreitag:
reichhaltige Fischkarte Ostern ist „Altmühltaler Lammzeit“

Donnerstag, 30. April:
traditionelles Maibaumaufstellen

Freitag, 15. Mai:
„Spargel Gourmet Night“

Wir planen für das Frühjahr den Umbau unserer Terrasse, um den vielen Bedürfnissen unserer Gäste wieder besser gerecht zu werden.
Frühlingshafte Grüße Familie Sturm und Belegschaft, Burg Randeck hoch über dem Altmühltal

Gasthof · Inh. Familie Sturm · Randeck 9 · 93343 Essing · Telefon 09447/377 · Telefax 09447/290

Sportverein

Fußballabteilung

1. Mannschaft und 2. Mannschaft

Endlich ist die Winterpause vorbei und das Leder kann wieder rollen. In der Vorbereitungszeit finden wie üblich sehr viele Trainingseinheiten statt. Zusammen mit den Vorbereitungsspielen haben wir fast jeden zweiten Tag ein Training.

Das erste Vorbereitungsspiel gegen den FC Teugn wurde mit 2:0 verloren. Nach einer Woche Training bei der nur in einer Einheit der Ball zum Einsatz kam konnten wir nicht mit dem Gegner mithalten.

Gegen Aichkirchen gingen wir mit 1:0 in Führung. Zwei weitere Großchancen konnten wir nicht verwerten. In Folge erzielten die Aichkirchner 4 Tore. Leider musste das Spiel 25 Minuten vor Ende abgebrochen werden, da sich ein Spieler sehr schwer am Bein verletzte. Er musste mit dem Krankenwagen abtransportiert werden.

Das Spiel gegen den FC Train verlief besser. Auf sehr tiefem Platz konnten wir in der ersten Halbzeit mit 1:0 in Führung gehen. Gegen Ende der zweiten Halbzeit schossen wir noch drei weitere Tore. Endstand 4:0.

Trotz der vielen Lauftrainings haben wir eine sehr gute Trainingsbeteiligung.

Wir hoffen, daß wir nach der Winterpause an unsere bisherigen Leistungen aus der Vorrunde anknüpfen können. Das nächste Punktspiel findet am 05.04 beim SV Großmuß statt.

A-Jugend

Zur Saison 2008/2009 wurde eine Spielgemeinschaft zusammen mit dem TV Riedenburg eingegangen.

Damit dieser längst fällige Schritt der richtige war, zeigt sich nicht nur am aktuellen Tabellenstand in einer starken, hauptsächlich von Spielgemeinschaften und Jugendfördergemeinschaften gespickten Kreisliga Regensburg, sondern auch an der guten Kameradschaft innerhalb der Mannschaft.

Zum Ende der Hinrunde belegte die Mannschaft den vierten Tabellenplatz, wobei noch drei Nachholspiele zu bestreiten waren. Ein Spiel davon wurde bereits am 14.03.2009 gegen den vorletzten der Tabelle, den SV Sünching, ausgetragen, das jedoch verloren ging, sicherlich auch zurückzuführen darauf, dass witterungsbedingt die Mannschaft nicht auf dem Rasen trainieren konnte und auch kein Freundschaftsspiel ausgetragen werden konnte.

Um wieder den Spielrhythmus zu finden, wurde kurzfristig ein Freundschaftsspiel gegen die SG Painten am 18.03. ausgetragen. Hier funktionierte das Zusammenspiel, die Ballbehandlung schon wesentlich besser, so dass das Spiel 12:2 gewonnen werden konnte.

Am Samstag 21.03.2009 um 16.00 Uhr findet das nächste Punktspiel an der Schulsportanlage in Riedenburg gegen die JFG Donauebene 07 statt.

Die Heimspiele der Rückrunde werden grundsätzlich samstags um 16.00 Uhr in Riedenburg ausgetragen, da die Hinrundenspiele in Essing stattgefunden haben.

Über zahlreiche Zuschauer bei den Spielen würde sich die Mannschaft sehr freuen!

D- und C- Jugend

Die D- und C-Jugend hat ihre Winterpause beendet und ist bereits mitten in der Vorbereitung auf die anstehende Rückrunde. Bei der C-Jugend gilt es den bisherigen 9. Tabellenplatz zu verbessern. Es ist hier zu hoffen, dass alle Spieler weiterhin dem Fußball treu bleiben, damit auch in den verbleibenden Spielen genügend Jungs zur Verfügung stehen.

Die D-Jugend hat nach der gewonnenen Meisterschaft 2008, auch in dieser Saison die Möglichkeit wieder Meister zu werden. Die Mannschaft liegt derzeit auf einem hervorragenden 2. Platz. Mit entsprechender Vorbereitung und intensivem Training wird die Mannschaft alles versuchen, um doch noch Erster zu werden. In der Winterpause waren die Burschen auch erfolgreich.

Im Kelheimer Hallenturnier wurde die Mannschaft 2. Sieger.

Erst im Endspiel verlor das Team knapp gegen den ATSV Kelheim mit 2 : 1 Toren.

Beim Einladungsturnier des TV Schierling wurde von 50 Mannschaften der 7. Platz erreicht. Mit etwas Glück wäre sogar ein Platz unter den ersten vier möglich gewesen.

Für die Burschen wäre es schön, wenn sich so mancher Zuschauer bei den Spielen einfinden würde.

Mit sportlichem Gruß

Stephan Weigl

Skiabteilung

Die Skiabteilung der Sportfreunde Essing kann nach der Wintersaison 08/09 erneut eine durchweg positive Bilanz ziehen. Bei zwei Tagesskifahrten konnten knapp 90 Brettlfans den Skisport in vollen Zügen genießen.

Die erste Fahrt führte am 17.01.09 ins Skigebiet „Wilder Kaiser“, genauer gesagt nach Scheffau. Nachdem das Wetter im letzten Jahr etwas durchwachsen war, konnte man sich über diesen Tag in keinsten Weise beschweren. Strahlender Sonnenschein und wunderbare Pistenverhältnisse bleiben dabei in der Erinnerung unserer Busgruppe.

Wie schon im letzten Jahr war Kirchberg das Ziel der zweiten Fahrt, am 07.02.09 startete der Bus der Fa. Hierl pünktlich um 05:00 in Essing. Leider machte uns die Grippewelle einen kleinen Strich durch die Planung, und so waren an diesem Tag nicht alle Plätze belegt, was aber nichts an der angenehmen und lustigen Stimmung änderte. Auch der Kirchberger Wettergott hatte ein Einsehen, denn bis auf ein paar wenige wolkige Minuten konnte die Sonne Österreichs fast bis zur Rückfahrt um 16:00 Uhr genossen werden.

Die Rückantworten an die Abteilungsleitung zeigten in beiden Fällen, dass jeder seinen Spaß an den Fahrten hatte, egal welcher Altersgruppe man angehörte. Denn wie schon im letzten Jahr konnte ein bunt gemischtes Team im Bus angetroffen werden. Erfreulich ist auch, dass sich die Fahrten bereits über die Essinger Ortsgrenzen hinaus herumgesprochen haben, und so neue Gesichter aus Ihrlersstein, Kelheim, Riedenburg usw. begrüßt werden durften.

Die Planung für die kommende Saison ist erst im Anlauf, wichtige Informationen werden weiterhin wie gewohnt über die Mittelbayerische Zeitung und künftig auch über E-Mail Newsletter bekannt gegeben.

Abschließend bleibt zu sagen, dass die beiden Fahrten ein voller Erfolg waren. Wir danken unseren „Stammskifahrern“ und den neu Hinzugestoßenen für zwei lustige, problemlose Tage und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Robert Smolarek
Abteilungsleiter

Nordic- Walking

Die Nordic-Walking-Gruppe hat ihren Sport nach dem Winter wieder regelmäßig aufgenommen. Treffpunkt ist wie immer jeweils am Dienstag um 19 Uhr an der neuen Holzbrücke. Neueinsteiger, auch Anfänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Schwungvoll miteinander

Die Gymnastikgruppe „Schwungvoll miteinander“ trifft sich jeden Montag um 9.30 Uhr in der Mehrzweckhalle. Mit Tüchern, Stöcken, Bällen, Musik usw. wird jede Übungsstunde von Christl Meier abwechslungsreich gestaltet. Erfreulich ist, daß die Teilnehmerzahl seit Gründung der Gruppe vor ein- und einhalb Jahren konstant hoch geblieben ist und immer wieder auch Neuzugänge zu verzeichnen sind.

Freundliche Grüße
Christl Meier

Damengymnastik

Am 19. Mai 2008 waren die Neuwahlen der Abteilungsleiter. Das neue Führungstrio ist Heike Linn, Gerlinde Sauer und Sylvia Blaimer. Die bisherigen Abteilungsleiter Gudrun Leiherer und Helga Stolze stellten sich nach fast 18jähriger Leitung nicht mehr zur Wahl. Vielen Dank für alles, was Ihr für die Abteilung geleistet habt.

Am 23. Juni unternahmen wir eine Radtour zur langen Wand. Am 28. Juni beim Jubiläum des Sportvereins Painten waren wir auch zahlreich vertreten.

Am 21. Juli beim Sommerabschlussfest wurden Gudrun Leiherer und Helga Stolze gebührend verabschiedet. Mit Blumen und Geschenken, sowie selbst gedichteten Liedern mit Gitarrenklängen ist uns eine tolle Feier gelungen, die wir alle so schnell nicht vergessen werden. Für das reichhaltige Büfett an alle ein herzliches Danke.

Ausserdem verabschiedeten wir Rowi Koller, die zur Vormittagsgruppe wechselt. Für Deine langjährige Treue sagen wir „Danke“ und wünschen Dir viel Glück!

Beim Bierfest des Sportvereins am 27. Juli 2008 beteiligten wir uns mit Kaffee und Kuchen. Nochmals vielen Dank den Kuchenspenderinnen und Helferinnen beim Verkauf.

Im Oktober gabs wieder was zu feiern. Helga Stolze wurde 60 Jahre. Es war eine schöne Geburtstagsfeier.

Eine „romantische Mondscheinführung“ der Stadtmaus in Regensburg im Oktober war ein tolles Erlebnis. Es hat uns allen super gefallen, war mal was anderes.

Im November schauten wir uns das Bauerntheater „Der ledige Bauplatz“ im Fuchsstadl in Riedenburg an. Die Lachmuskeln hatten viel Arbeit.

Die Saisonabschlussfeier am 08.12.2008 fand im Vereinslokal Ehrl statt. Da wurden auch die fleißigsten Turnerinnen geehrt.

Allen voran Christl Meier, die immer anwesend war. Gefolgt von Patrizia Dietz mit 37 Üst, Sonja Peter mit 36 Üst, Evi Groß und Gitte Schäffer je 35 Üst.

Am 12. Januar 2009 war wieder Start mit der Gymnastik.

Am 02. Februar gab es wieder eine tolle Geburtstagsfeier, Sylvia Blaimer hatte einen runden, Sie ist 40 Jahre geworden.

Jeden Montag ab 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle hält uns unsere Christl Meier, mal mit Bällen, Tüchern, Stäben, Stühlen, Therabändern, Zirkeltraining und gezielter Gymnastik fit. Über Neuzugänge freuen wir uns sehr, kommt einfach mal vorbei. Ihr werdet sehen, es macht Spaß!

Euer AL-Team

Leichtathletik

Kinder-Leichtathletik:

Zurzeit findet das Kinder-Leichtathletik-Training noch in der Halle statt und zwar von 17:15 – 18:15 Uhr. Die Kinder von 6 bis 13 Jahren üben an allen Geräten in der Essinger Turnhalle. Auch Ballspiele sind im Übungsablauf enthalten.

Nach den Osterferien wird am Sportplatz trainiert. In den Sommermonaten stehen auch Wettkämpfe an, auf die die Schüler vorbereitet werden. Die Teilnahme an den Wettkämpfen ist immer freiwillig! Wir denken es finden sich Kinder, die bereits am 1. Mai bei der traditionellen Bahneröffnung in Vilsbiburg an den Start gehen wollen.

Bis zum nächsten Training!

Petra Schlögl und Petra Weigl



Das Foto zeigt alle Teilnehmer aus Essing am Essinger Sommersportfest (11. Juli 2008).

Wir wünschen ihnen eine Verletzungsfreien und aktiven am besten sonnigen Frühling.

Hochsprungmeeting

Wenn der erste offizielle Wettkampf 2009 tatsächlich als Fingerzeig für die kommenden zwölf Monate verstanden werden kann, dann steht der bayerischen Leichtathletik ein viel versprechendes Jahr bevor. Das Essinger Hochsprungmeeting eröffnete am Dreikönigstag schon traditionell den Veranstaltungskalender des Bayerischen Leichtathletikverbandes.

Und die Leistungen, sowohl beim Nachwuchs wie vor allem bei den Männern, ließen allemal aufhorchen. Die von den Fans sehlichst erhoffte Ein-Mann-Show lieferte diesmal der slowakische Ausnahmeathlet Peter Horak. Mit 25 Jahren gerade im besten Hochsprungalter und noch längst nicht am Zenit seiner Karriere, dominierte Horak (Olympiateilnehmer in Peking mit einer Bestleistung von 2,30 Metern) die Konkurrenz nach Belieben. Mit 2,26 Metern stellte er seinen eigenen Essinger Rekord von 2007 ein und schaffte gleichzeitig die Norm für die Halleneuropameisterschaften in Turin.

Die ersten Höhen ließ der Slowake aus und stieg erst bei 2,02 Metern ein. Er sowie Christopher Irlbeck (TV Bad Kötzting) und der Tscheche Ladislav Urban verschafften ihm zumindest in der Anfangsphase seines Wettkampfes einige kurze Atempausen. Bei 2,05 Metern war für beide jedoch Endstation. Nico Menke (LG Stadtwerke München) übersprang als Vierter 1,99 Meter. Dann folgte die Gala des Peter Horak. Ohne Fehlversuch bewältigte er 2,08 Meter, 2,15 Meter, 2,20 Meter, 2,23 Meter und schließlich sogar unter dem Jubel der Fans 2,26 Meter. „Das ist das Tor zur Weltspitze“, lobte Organisator und Hochsprungexperte Jörg Nowy. Beinahe hätte Horak sogar noch 2,28 Meter übersprungen. Beim ersten Versuch touchierte er die Latte allenfalls minimal. Im „Rahmenprogramm“ des überragenden Slowaken gab es aus bayerischer Sicht noch ein ganzes Bündel hervorragender Leistungen zu beklatschen. Unter den Augen von Dietmar Günter, dem Leitenden Landestrainer, und Sportwart Ludwig Schütz lieferten sich die beiden A-Jugendlichen Konrad Kargula (LG Stadtwerke München) und Fabian Fleischmann (1. FC Passau) ein spannendes Duell, aus dem beide mit neuen Hausrekorden von 2,02 Metern hervorgingen. Kargula fuhr schließlich den Sieg vor Fleischmann und dem tschechischen Springertalent Jan Sommerschuh (1,99 Meter) ein. Auch Matthias Königer (LG Donau-Ilm) kehrte aus Essing mit einem respektablen vierten Platz und neuer persönlicher Bestleistung von 1,93 Meter nach Hause. Die weiteren Plätze: 4. Alexander Skusa (LAC Quelle Fürth) 1,90 Meter, 6. Igor Rud (LG Telis Finanz Regensburg) 1,84 Meter, 7. Simon Potye (FC Aschheim) 1,80 Meter, 8. Raimund Schwimmbeck (1. FC Passau) 1,70 Meter.

Bei den Mädchen kommt langsam Bewegung in die seit Jahren stagnierende Entwicklung im Hochsprung. Die Hoffnungsträgerinnen heißen Anja Saumweber (LG Reischenau-Zusamtal) und Anne Rieger (SpVgg Auerbach-Streitheim). Hatten die Experten in Essing noch vor dem ersten Sprung klar auf Saumweber als Favoriten für den Wettbewerb der Weiblichen Jugend getippt, die mit ihren im vergangenen Jahr erzielten 1,82 Metern der Konkurrenz um Längen voraus schien, so wurden sie am Ende eines Besseren belehrt. Saumweber musste sich mit übersprungenen 1,73 Meter mit dem dritten Platz begnügen. Vor ihr landeten die Tschechin Katerina Vodova (ebenfalls 1,73 Meter) und zur Überraschung aller Anne Rieger. Die gerade erst in die B-Jugend aufgestiegene 15-Jährige schaffte mit 1,75 Meter eine neue persönliche Bestleistung und freute sich darüber wie eine Schneekönigin. Und der Jahrgang 1993 bietet durchaus weiteres Potenzial: Auch die Fünfte Lisa Debor (LG Aschaffenburg) flog über die magische Grenze von 1,70 Meter und schaffte ebenfalls einen neuen Hausrekord. Die weiteren Plätze: 6. Eva Sittenauer (LAC Quelle Fürth) 1,67 Meter, 7. Emily Düregger (TSV Gräfelfing) 1,67 Meter, 8. Michaela Salzinger (LAZ Inn/SV Teising) 1,64 Meter, 9. Stefanie Singer (DJK Weiden) 1,58 Meter, 10. Franziska Roth (TSV Gräfelfing) 1,58 Meter, 11. Lara Reichelt (TuS Bad Aibling) 1,58 Meter, 12. Sabine Beckerle (LAZ Inn/SV Teising) 1,58 Meter. Schülerinnen: 1. Milena Timm (LAZ Inn/SV Teising) 1,58 m, 2. Alexandra Burghardt (LAZ Inn/SV Teising) 1,54 m, 3. Eva Rös- mann (LG Stadtwerke München) 1,54 m. Frauen: 1. Anja Wich- Heiter (LAZ Zweibrücken) 1,61 m.



Neue Bestleistung: Anne Rieger schaffte in Essing 1,75 Meter.

Schützengesellschaft "Klausessing"

Unser Vereinsjahr konnten wir mit unserer Weihnachtsfeier wieder erfolgreich beenden. In der Weihnachtsfeier haben wir unsere neuen Schützenkönige 2009 proklamiert, sowie für 25jährige Mitgliedschaft unsere aktive Schützen Marion Schöls mit unser Vereinsuhr und einer Urkunde geehrt.



Die Ehrung unser sportlichen Jugend erfreute unsere Vorstände besonders, da diese derzeit mit großem Eifer trainieren und die Schülerschützen Mehmet Ilic und Maximilian Schweiger am Sektionscup teilnehmen werden. Insgesamt werden hier fünf Turniere ausgetragen und wir sind am 29.03.2009 die Ausrichter des 3. Turniers.



Herzlichen Dank nochmals an unsere super Musikgruppe aus Ihrlerstein und unseren Versteiger Robert Schmolli der dies in Personalunion mit seiner Frau Brigitte hervorragend meistert.



Nachdem die Schützen lustige Leute sind haben wir unseren Faschingskranz auch in diesem Jahr wieder abgehalten. Vielen Dank an die freiwilligen Helfer für die Kuchenspenden und Mitglied Arthur Ehrl für den guten Braten. Für die Beanspruchung unserer Lachmuskeln sorgten Karin Ehrl, Brigitte Schweiger, Christoph Schweiger und Marion Schöls mit zwei lustigen Sketchen aus dem ganz normalen Leben. Der Leuchtl Mike hat beim Gewichtsschätzen den ersten Preis, durch die Angabe seines Geburtsdatum (Tag u. Monat) das Gewicht aufs Gramm getroffen und ein Gselchtes vom Bert gewonnen. Für gute Musik sorgte unser Diskjockey Michael Wagner.



Am Faschingszug haben wir einen Mottowagen und einen Musikwagen gebaut. Nach anfänglichen Schwierigkeiten beim Bau des Mottowagens kam die Maschinerie drei Wochen vor Faschingssonntag dann doch zum Anlaufen. Ohne die umfangreichen Vorarbeiten durch unseren ehemaligen Vorstand Helmut Engl und seiner Frau Rita hätten wir Überstunden schieben müssen um rechtzeitig fertig zu werden. Unser 1. Vorstand hat diese Bauphase in vollen Zügen genossen und war mit Übereifer bei der Sache.



Vielen Dank an die Helfer beim Bau der beiden Faschingswagen, sowie unseren Damen für die Brunnenbar am Marktplatz.

Die sportliche Seite hat nach dem Fasching mit den Rundenwettkämpfen der Sektion begonnen und den Gaumeisterschaften in Regensburg. Die Rundenwettkämpfe werden bis Ende April abgeschlossen sein, derzeit belegen unsere Damen und die 1. Mannschaft jeweils den ersten Platz. Unsere zweite Mannschaft wird nach dem Aufstieg in der letzten Saison in diesem Jahr wahrscheinlich wieder absteigen.

Erfolgreich ist die Teilnahme an der Gaumeisterschaft gewesen. Brigitte Schweiger erzielte 377 Ringe (15. Platz) und die Qualifikation für die Bezirksmeisterschaft. Karin Ehrl schoß 350 Ringe und Christine Wagner 338 Ringe. In der Schützenklasse beteiligten sich Daniel Tessmann 384 Ringe (13. Platz) ebenfalls damit für den Bezirk qualifiziert. Robert Ehrl hatte leichte Probleme und blieb mit 357 Ringen unter seinem Leistungsniveau. Für die Mannschaft des Donaugau Regensburg startete Christoph Schweiger. Er blieb mit 376 Ringen, nach einem Waffendefekt bereits nach 10 Schuß, weiter unter seinem Leistungsniveau.

Daniel Tessmann bestätigte seinen guten Leistungen bei der Bezirksmeisterschaft in Fuchsmühl mit 383 Ringen und einem guten 18. Platz. Zur Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften wird es voraussichtlich um einen Ring nicht reichen. Christoph Schweiger erzielte bei der Bezirksmeisterschaft ein Spitzenergebnis mit 396 Ringen und stellte hiermit in der Altersklasse gleichzeitig den Bezirksrekord ein, der bereits von ihm gehalten wird.

Einen neue sportliche Herausforderung wird das 24-Stunden-schießen der Schützen aus Kelheim-Gmünd. Wir haben eine Mannschaft bereits angemeldet, der Wettkampf findet vom 18.04. auf den 19.04. in der Kelheimer Dreifachturnhalle statt.

Schützengesellschaft "Klaus Essing"

Bert Wagner, 1. Vorstand

Aus der Pfarrei

Liebe Essinger Christen und Bürger,

Was sollten Sie von den Aktivitäten der Kirchenverwaltung wissen und somit mittragen?

Da sich die KV (Kirchenverwaltung) um den wirtschaftlichen Bereich, was z.B. mit Geld und Bauwesen zu tun hat, in Verantwortung unter dem Vorsitz unseres Pfarradministrators, Hr. Martin Stempfhuber, dem ihm zuarbeitenden von der KV gewählten Kirchenpfleger Ludwig Schinn, der Protokoll-Führerin Ingrid Hoffmann und dem Herrn Willi Koller und Karl Meier.

Sie werden fragen: Was ist in der letzten Zeit in der baulichen Bestandserhaltung geschehen, was ist z.B. für dieses Jahr eingeleitet und was wäre noch in der nächsten Zeit notwendig?

Ein großer wichtiger Schritt wurde mit der Sanierung und Außenrestaurierung – was von der Vorgänger Kirchenverwaltung bereits beschlossen und vorbereitet war – der Pfarrkirche erledigt. Der Kostenumfang von geplanten 244.000,- € und hieraus von der Diözese geleisteter 40%iger Zuschuss und 101.000,- € Mehrkosten (von denen wir noch auf den Zuschussanteil warten!) – ergab sich die Schlussrechnungssumme von rund 345.000,- €. Dass diese Maßnahme unbedingt durchgeführt werden musste, konnte durch einige Baubesichtigungen bzw. aus Dokumentationen ersehen werden.

Als nächste Aufgabe und Teilabschluss des Pfarrkirchenbereiches war der Kirchenvorplatz. Die KV entschloss sich für die Gestaltung mit Natursteinpflaster, jedoch mit der Qualität Frost- und Tausalzbeständigkeit und gleiche Material wie der vorhandene Eingangsbereich. Der Kostenumfang hierfür betrug ca. 14.834,- €, von der Gemeinde erhielten wir einen Zuschuss von 8.500,- € da das sehr schadhafte Kalksteinpflaster damals bei der Aktion – „Unser Dorf soll schöner werden“ – zum größten Teil auf Kirchgrund verlegt wurde.

Der nächste Schritt erfolgte im kircheneigenem Friedhof in Altessing, d.h. hier war schon länger geplant die Friedhofmauer-Abdeckung zu erneuern.

Da sich die Natur-Schieferplattenabdeckung zum Teil auflöste und schadhaft wurde, genehmigte sowohl die Diözese als auch der Denkmalschutz eine Abdeckung mit roten Biberziegeln und Dachreiterabschluss. Diese Maßnahme wurde vom Kirchenpfleger ausgeschrieben, von der Kirchenverwaltung vergeben und in der Zeit vom 18. Oktober 2007 bis 6. Dezember 2007 mit einmaligem Kalkwandastrich abgeschlossen.

Die Kosten hierfür betrugen ca. 32.520,- €, geplant waren 34.000,- €, Zuschuss von der Diözese 20%. Durch Eigenleistung fielen keine Ingenieurkosten an! Hier ist mit zu erwähnen, dass im Frühjahr 2008 die gesamte Kirchhof/Friedhofmauer in Eigenleistung noch mal (= 2. Anstrich) gestrichen und das Eingangstor repariert wurde.

Weitere Aktivitäten wurden hauptsächlich durch Rentner erledigt. So wurde auch das Leichenhaus innen restauriert und der Boden erneuert, so wie später der Dachboden entrümpelt und zum Teil bebrettert. Auch die Nebenkammer ist zu erwähnen.

Da der Parkplatz insbesondere durch die Baumaßnahme in Mitleidenschaft gezogen wurde, zogen wir eine Mineral-Feinschicht auf. Die Baufirma Hans Listl stellte hierzu eine Rüttelplatte mit 30 l Diesel – welcher bereits über Nacht gestohlen wurde (traurig!)

Für diese drei Bereiche, Friedhofmauer streichen und div. Leistungen, Leichenhaus und Parkplatz wurden ca. 220 Stunden geleistet (kostenlos!) – lediglich mal eine Brotzeit ausgegeben. Materialkosten entstanden von ca. 2.000,- €.

Es ist der KV ein Bedürfnis, auch mal über St. Bartholomä, Stand der Bau und Sanierungs- so wie Restaurierungsarbeiten zu berichten.

Anfang Mai 2008 trug vereinbarungsgemäß der Grundstückseigentümer für die Baustellenzufahrt und Einrichtung den Humus ab, sodass die beauftragte Baufirma Günter Goppold, Baiersdorf, und die Holzbau-Firma Semmler aus Hemau mit den Sanierungsarbeiten beginnen konnte und diese auch zügig durchgeführt wurden unter der Bauleitung von Architekt Berr aus Kelheim.

Es waren in der Bauzeit einige Klärungen notwendig. So musste auf Empfehlung ein Statiker eingeschaltet werden. Ergebnis: Das zweischalige, mit Hohlräumen durchsetzte und zum Teil ausbauchende Mauerwerk musste mit nicht in dem Umfang vorgesehenem Aufwand ausgepresst werden, so wie die Apsis-Stützpfiler (waren ohne Fundament) unterfangen und verdübelt werden.

Auch der Dachstuhl, hier insbesondere die Balken, mussten saniert bzw. durch Neue ersetzt werden. Auch der Glockenturm (mit zwei Glocken) musste nach statischen Erkenntnissen unterfangen werden.

Nach Abschluss all dieser Sanierungsarbeiten und Erneuerung des Außenputzes stand die Frage der Fassadenfarbgebung an. Da wir, die KV, und nach Rückfragen bei interessierten Bürgern der Meinung waren „Es soll wie gewohnt“ und somit traditionell aussehen, entschieden wir uns für die gelb-weiße Ausführung, und so steht sie da, im neuen Glanz- unser aller „Sankt Bartholomä-Kircherl“!

Der erste große Schritt ist hiermit getan! Der zweite Schritt ist die Innenrestaurierung. Es wurden bereits außen Farb- und Putzbefunduntersuchungen gemacht – ohne bindendes Ergebnis, sodass z.B. der komplette Putz erneuert werden könnte.



Das selbe wurde innen vom Denkmalschutz gefordert und von einer Fachfirma durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass im

Bereich der Apsis div. Farbschichten vorhanden sind, die nach Beurteilung der obersten Bayerischen Denkmalschützerin, Fr. Dr. Sahler, nicht unbedingt sichtbar gemacht werden müssen, so dass nach Abtrag loser Farb- und Putzschichten Putznachbesserung in der Kapelle mit Kalkanstrich versehen werden kann. Die Kassettendecke und das Gestühl sollen nach einer Reinigung mit einer Lasur versehen werden. Der Bodenbelag im Kirchenschiff bleibt, die Eingangsstufen müssen ergänzt bzw. erneuert und das zum Teil vorhandene Rasenspitzpflaster mit Antrittsstufe ergänzt werden.

Der entscheidende Restaurierungsteil betrifft den Hochaltar, die Figuren und Leuchter, welche bei Beginn der Außensanierungsmaßnahmen in den Pfarrhof ausgelagert wurden.

Über die gesamte Innenmaßnahme wurde bei der Diözese ein Antrag auf Erstbegehung und die Genehmigung einer Architektenbeauftragung beauftragt. Diese wurde erteilt, so dass am Freitag, den 13. März 2009 die Figuren im Pfarrhof aufgenommen wurden, unter Feststellung eines starken Wurmbefalls, woraus sich Eile der Restaurierung ergibt, was auch beim Altar der Fall ist. D.h. die Innensanierung und Restaurierung, so der Wunsch und die Vorstellung der KV, soll bis zum Patrozinium St. Bartholomä am 24. August 2009 abgeschlossen sein.

Bisherige Kosten fielen wie folgt an:

Geplante und bezuschusste Kosten 124.000,- € diese mit 40% bezuschusst von der Diözese und 5.650,- € vom Denkmalschutz. Die gesamten Baukosten inkl. der Mehrkosten beliefen sich auf ca. 145.000,- €.

Mit der Außen- und Innensanierung ist mit einer Gesamtsumme von ca. 200.000,- € zu rechnen.

Die KV hofft, dass die Diözese sowie der Denkmalschutz die entsprechenden Zuschüsse gewähren!?

Was ist weiter geplant an Erhaltungs- und Sanierungs- bzw. Restaurierungsmaßnahmen wofür die Erstbegehung und Architektenbeauftragungen bereits vorliegen:

1. Kirchenportal der Pfarrkirche mit neuem Windfang und Kreuzweg Sakristei-Innenanstrich so wie Außensanierung mit Anstrich, auch des Blechdaches und der Garage
2. Pfarrhof und Pfarrzentrum dort sollen die Nordseite (zur Straße) einschl. der Fenster und Türen des gesamten Gebäudekomplexes gestrichen werden.

Für die Kirchhofmauer, zugleich Ortsbegrenzungsmauer von Alters her, soll nachdem die Freiwilligen in 2007/2008 diese von Efeu und sonstiger Überwucherung befreit haben, ebenfalls saniert werden, wofür der Erstbegehungs- und Architektenbeauftragungsantrag gestellt, jedoch bis dato noch nicht genehmigt von der Diözese.



Dass all diese Maßnahmen nicht einem Geltungsbedürfnis der Kirchenverwaltung entspringen, sondern echte Notwendigkeiten der Gebäudebestandserhaltung sind, und die Pfarreifinanzen bis an den vertretbaren Rand belastet, ersuchen wir alle Interessierten unserer Gemeinde und darüber hinaus, diese Maßnahmen, ob zweckgebunden oder allgemein mit Spenden zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang und an dieser Stelle sagen wir, dem bisher einzigen, großherzigen Spender von 34.000,- € Dr. Ulrich Schlei, ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Spendenkontonummer: 190040154, BLZ: 75051565, Sparkasse Essing (mit evtl. Betitelung z.B. St. Bartholomä o.ä.)

Sollten Sie Fragen zu dem Thema und die Vorhaben bzw. div. Führungen haben, melden Sie sich bitte gerne beim Kirchenpfleger Ludwig Schinn unter der Telefonnummer: 09447-262, hier werden Sie noch weitere Informationen erhalten.

Abschließende Bemerkung: „Es stehen noch weitere notwendige Maßnahmen an!“ So z.B. die Heizungsanlage- über 30 Jahre alt, nicht wie notwendig divisil steuerbar, hoher Heizölverbrauch; evtl. Umstellung auf Pellet o.ä. ca. Kosten 80.000,- €

Pfarrkircheninnenrestaurierung – letzte liegt über 30 Jahre zurück, ca. Kosten mind. 400.000,- €.

Sollten wir unseren Pfarrhof an einen Pensionspriester vermieten können (Wunsch des Hr. Stempfhuber zwecks Entlastung), müssten auch hier div. Restaurierungen vorgenommen werden. Auch die übrigen Mauern z.B. am Wasser und die Umgebenden müssten saniert werden zwecks Einsturzgefahr!

Auch das Pfarrzentrum mit Durchfahrt ist in einem verbrauchten Zustand einschl. der Jugendräume im Kellerbereich.

Ja, liebe Mitchristen und Mitbürger, es ist/wäre noch viel zu tun! Wir, die Kirchenverwaltung bitten Sie um tatkräftige Unterstützung, so dass wir unseren Auftrag „Bestandserhaltung“ erfüllen können.

Kirchenpfleger Ludwig Schinn

25. Kreativausstellung der Gemeinde Ihlerstein

Die Kreativ-Ausstellung der Gemeinde Ihlerstein findet auch in diesem Jahr wieder am Osterwochenende in der Aula der Schule statt.

Die Veranstaltung wird am Mittwoch, den 08. April um 20.00 Uhr eröffnet und dauert bis Dienstag, den 14. April. Die Ausstellung ist täglich von 10.00 - 12.00 und von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Hobbykünstler aus den Gemeinden Ihlerstein, Essing und Painten präsentieren ihre Werke. Die Palette ist sehr vielfältig und reicht von Aquarell-, Acryl-, Ölgemälden, Fotografien, Porzellanmalerei bis hin zu Holz-, Drechsel-, Metallarbeiten, Schnitzereien, sticken, stricken, häkeln, klöppeln und sonstige Basteltechniken.

Während der Ausstellungstage erwartet die Besucher ein reichhaltiges und interessantes Programm.

Wie schon in den letzten Jahren findet auch heuer wieder eine Verlosungsaktion statt. Die Preise hierfür werden von den Ausstellern gestiftet.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt – Kaffee und Kuchen werden an allen Ausstellungstagen angeboten.

Wir laden hiermit alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Eröffnungsfeier am 08. April um 20.00 Uhr sowie zum Besuch der Veranstaltung ein. Die musikalische Umrahmung der Eröffnungsfeier übernimmt die Brandler Stubenmusik.

Veranstaltungskalender

April

10.04.	Wattturnier	Trink- und Sparverein Gasthof Ehrl
10.04.	Karfreitagsmeditation	Gemeinde Essing Pfarrkirche
17.04.- 25.04.	Ortsvereinschießen	Schützenverein Vereinsheim
23.04.	Vortrag	Frauenbund Pfarrsaal
25.04.	Einweihung Spritzenmuseum	Feuerwehr, Randeck

Mai

14.05.	Muttertagsfeier	Frauenbund Ritterschänke Sturm
31.05.	Bierfest	Feuerwehr, Marktplatz
31.05.	Fotoausstellung	Fotofreunde, Schule

Juni

01.06.	Fotoausstellung Fotofreunde	Schule
04.06.	Vortrag	Frauenbund, Pfarrsaal
14.06.	Bratwürstlessen	Frauenbund, Pfarrhof
20.06.	Rocknacht	Feuerwehr; Riedhof
28.06.	Peter- und Paulfeier	Gasthof Ehrl, Gasthof Ehrl

Juni

12.07.	Sommerfest	Sportverein, Sportplatz
24.07.	TRI-ART	Gemeinde Essing
25.07.	TRI-ART	Gemeinde Essing
30.07.	Sommerfest	Frauenbund, Pfarrgarten

August

15.08.	Burgkonzert	Gemeinde Essing, Burg Randeck
20.08.	Ausflug	Frauenbund

September

25.09.	Vereinsausflug	Feuerwehr
26.09.	Rathauskonzert	Gemeinde Essing, Rathaus
27.09.- 05.10.	Wildwoche	Gasthof Ehrl

Oktober

17.10.	Kameradschaftsabend	Kriegerverein Gasthof Schneider
23.10.	Jahreshauptversammlung	Trachtenverein, Gasthof Schneider
24.10.	Kameradschaftsabend	Feuerwehr, Gasthof Schneider

November

07.11.	Kirtabaumaufstellen anschl. Herzerlturnier	Gasthof Ehrl
08.11.	Martini-Kirchgang	Feuerwehr
08.11.	Martini-Kirchweih-Essen	Gasthof Ehrl
20.11.	Königsschießen	Schützenverein Vereinsheim
28.11.	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr, Gasthof Schneider
29.11.	Seniorenachmittag	Frauenbund/Gemeinde, Pfarrsaal

Dezember

05.12.	Weihnachtsfeier	Sportverein, Gasthof Ehrl
12.12.	Weihnachtsfeier	A.K.U.V., Gasthof Schneider
17.12.	Adventfeier	Frauenbund, Pfarrhof
18.12.	Weihnachtsfeier	Fotofreunde, Vereinsheim
19.12.	Weihnachtsfeier	Schützen, Gasthof Schneider
20.12.	Weihnachtskonzert	Ortsvereine, Marktplatz
31.12.	Silvestertanz	Gasthof Ehrl

